



Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lenne und Umgebung

Nr. 14

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

KW 18 / 30. April 2020

Gedanken zum Sonntag

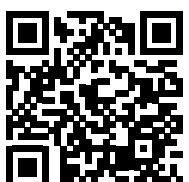


Ralph Sebig, Diakon
Jugendarbeit
CVJM Lüttringhausen

Zeichen setzen

Ein Zeichen setzen. In dieser ungewöhnlichen Situation, in der wir uns gerade wegen der aktuellen Einschränkungen in den Kirchen, Gruppen und auch wir uns als Christen nicht mehr in der Gemeinschaft treffen können, sind viele gute Ideen aufgekommen, wie wir trotzdem Kontakt halten können. Von Videokonferenzen über Onlineunterricht bis hin zu Gruppenspielen per Live-Chat gibt es viele Formen der Kommunikation über das Internet. Gottesdienste sind aufgenommen worden und wurden unter anderem über YouTube gesendet, Konzerte finden ohne Publikum statt und werden gestreamt. Eine große Vielfalt an Möglichkeiten, die wir, wenn die Technik vorhanden ist, nutzen können. Bei den vielen guten Ideen fehlen jedoch die persönlichen Begegnungen. Für uns in der Jugendarbeit natürlich das gemeinsame Spielen und die unterschiedlichen Treffen mit den Kindern und Jugendlichen. Auch wenn wir eine Rallye über Geocaching rund um den CVJM angeboten haben, ersetzt das nicht das gemeinsame Erleben der Aktion. Besonders an Ostern wurde es mir noch mehr bewusst. Das Feiern des Ostergottesdienstes oder das gemeinsame Osterfrühstück, das am Hosten nach dem Gottesdienst stattfindet, waren nicht in der gewohnten Form möglich. Viele persönliche Begegnungen konnten nicht stattfinden. Eine gelungene Aktion, die aber doch eine Verbundenheit unter uns Christen aufzeigte, war der Aufruf, am Ostersonntag die frohe Botschaft des Ostermorgens mit Kreide auf den Bürgersteig vor seinem Haus zu schreiben. Und so war und ist an vielen Stellen bunt und kreativ die Botschaft auf Straßen und auf Bürgersteigen zu lesen. „Christus ist auferstanden!“ Genau in dieser Zeit ist diese Hoffnung, dass Jesus uns in unserem Leben begleitet und er für uns da ist, wichtig. Das gibt uns Kraft, Mut und Zuversicht.

Lüttringhauser Anzeiger /
Lenne im Blick: Besuchen Sie
uns auf Facebook!
fb.com/luettringhauseranzeiger



www.luettringhauser-anzeiger.de

Zu wenig Spielplätze

In Lüttringhausen fehlen Spielflächen. Der Spielplatz am Albert-Tillmanns-Weg soll 2021 erneuert werden. Dort wäre auch ein Wasserspielplatz möglich.



Der Spielplatz am Albert-Tillmanns-Weg wird als Nächstes umgebaut. Bei der Planung sollen Kinder mithelfen. Die Beteiligung könnte nach den Sommerferien stattfinden. Foto: Mazzalupi

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Jährlich stehen im städtischen Haushalt insgesamt 200.000 Euro für Instandsetzungen und Sanierungen von Spielflächen zur Verfügung. Wenig Geld, wenn man sich vor Augen hält, dass es in der Stadt insgesamt fast 150 Spiel- und Bolzplätze sowie drei Skate-, eine BMX- und eine Parkour-Anlage gibt und Reparaturen kostspielig sind.

Albert-Tillmanns-Weg steht als Nächstes an

Für die Einschätzung und Planung, welcher Platz wie und wann saniert und instand gesetzt werden soll, ist der Arbeitskreis (AK) Spielplatz zuständig. Die Entscheidung, was am Ende umgesetzt wird, trifft unter anderem der Jugendhilfeausschuss. Und das stößt nicht immer auf die Zustimmung der Betroffenen. Unverständnis herrscht bei einem Teil der Lüttringhauser beispielsweise darüber, dass der unattraktive und kleine Spielplatz an der Adolf-Clarenbach-Straße nicht erneuert wird. Er ist nur einer von insgesamt 24 Spiel- und Bolzplätzen, die im Stadtteil verteilt sind. Michael Ketterer, Leiter des Jugendamtes und Mitglied im AK Spielplatz, kann die Kritik zwar nachvollziehen, verweist aber auch auf die hohe Anzahl an Spielflächen, das geringe Budget und die dadurch notwendige Prioritätenliste: Im Vergleich zu anderen Plätzen

nämlich, „sind alle Spielgeräte an der Adolf-Clarenbach-Straße, auch wenn es sich um alte Schätze handelt, sicher und bespielbar. Das sieht andernorts anders aus.“

Eine höhere Priorität hat beispielsweise der Bolzplatz an der Hans-Böckler-Straße erhalten. Dieser befindet sich im Bau und wird voraussichtlich im Juni dieses Jahres fertiggestellt, berichtet Michael Ketterer. Der Platz hat einen neuen Bodenbelag erhalten und nun soll auch eine neue Umzäunung erstellt werden. Kostenpunkt, allein für den Zaun: über 35.000 Euro. Auch der Spielplatz am Albert-Tillmanns-Weg in Lüttringhausen soll 2021 umgebaut werden. Dafür werden 290.000 Euro bereitgestellt. Durch Budgetverschiebung sei das möglich. Vorgesehen war in diesem Jahr eine Beteiligung von Kindern an der Umgestaltung dieses Spielplatzes. Durch die anhaltende Corona-Pandemie aber werde die Beteiligung wohl erst lange nach den Sommerferien stattfinden können, glaubt Ketterer.

Immer wieder Thema ist die Einrichtung von Wasserspielflächen im Stadtgebiet. Zuletzt wurde ein Antrag dazu von der CDU gestellt, die die Verwaltung damit beauftragte, die Möglichkeit einer solchen Einrichtung zu prüfen. Von insgesamt zwölf dazu als geeignet qualifizierte Spielplätze im Stadtgebiet, kämen in Lüttringhausen der Spielplatz an der Barmer Straße und jener am

Albert-Tillmanns-Weg dafür infrage, weil sie genügend Platz für einen kleinen (800m²) bis mittelgroßen Wasserspielplatz (1200m²) vorhalten und auf der Liste der zu instandsetzenden Spielflächen stehen. Allerdings stünde die Stadt bei der Einrichtung, vor allem aber bei der Unterhaltung solcher Wasserspielflächen, vor immensen Kosten, wie die Vorlage der Verwaltung dazu verrät: Ein kleiner, 800 m² großer Wasserspielplatz würde im Bau 257.600 Euro kosten, in der Unterhaltung jährlich 23.980 Euro. Die Einrichtung eines mittleren, 1200 m² großen Wasserspielplatzes würde mit 331.700 Euro Baukosten und jährlichen Unterhaltungskosten von 48.700 Euro zu Buche schlagen. Zweifelsohne, sagt Michael Ketterer, sei die Einrichtung eines ordentlichen Wasserspielplatzes im Stadtgebiet eine Bereicherung für die Spielflächen in Remscheid. Ob sich die Stadt die Kosten jedoch leisten kann oder will, müsse die Politik entscheiden.

Gut zu wissen

Von 150 Spiel- und Bolzplätzen in Remscheid befinden sich 24 in Lüttringhausen. Laut Spielflächenplanung und Einwohnerzahl fehlen im Stadtteil über 3000m² Spielfläche, also acht Prozent. Grund: eine zu dichte Bebauung. Zum Vergleich: Alt-Remscheid hat einen Fehlbedarf von 25 Prozent.



Der neue Kia XCeed.
Jetzt auch als Plug-in-Hybrid-Modell.



Kia XCeed Plug-in Hybrid 1.6 GDI
für € 29.890,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Der neue Kia XCeed Plug-in Hybrid bietet alternativen Antrieb im Crossover-Stil. Seine Silhouette: coupéhaft. Seine Sitzposition: erhöht. Sein Antrieb: bis zu 58 km rein elektrische Reichweite¹ sowie ein klassischer Verbrenner für die Flexibilität auf längeren Strecken. Die einzigartige 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie² gilt selbstverständlich auch für die Antriebsbatterie.

Ladekabel mit Schuko-Stecker[®] inkl. Steuergerät • Ladeanzeige auf dem Armaturenbrett • LED-Frontscheinwerfer mit Fernlichtassistent • Beheizbares Lederlenkrad • 2-Zonen Klimaautomatik • u. v. a.

Kia XCeed Plug-in Hybrid 1.6 GDI, 16 Zoll, (Benzin, 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 104 kW (141 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,2. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 10,7. CO₂-Emission: kombiniert 29 g/km. Effizienzklasse: A+²

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia XCeed Plug-in Hybrid bei einer Probefahrt.

Busgen
autohaus gmbh

Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

^{*} Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

¹ Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.
² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Corona: Aktuell Lage

213 Infizierte, davon sind 186 wieder genesen. 14 Tote sind zu beklagen.

(seg) Täglich meldet das Gesundheitsamt der Stadt Remscheid neue Zahlen zur Gesundheitslage in der Werkzeugstadt. Bei Redaktionsschluss sah die Situation wie folgt aus: Die erfreuliche Nachricht: Die Zahl der Genesenen steigt auf nunmehr 186. Damit sind aktuell 27 mit dem Corona-Virus infiziert. 248 Personen befinden sich derzeit in angeordneter Quarantäne, weil sie mit nachgewiesenen Infizierten Kontakt hatten, aber selbst noch keine Symptome entwickelt haben. Die schlechte: Am Wochenende verstarben zwei weitere Senioren, ein 80-jähriger Remscheider und

eine 88-jährige Remscheiderin, mit unterschiedlichen Grunderkrankungen, darunter auch eine Covid-19-Erkrankung. Damit steigt die Zahl der mit dem Coronavirus infizierten Verstorbenen auf insgesamt 14. Das Gesundheitsamt warnt: „Mit Fortschreiten des Infektionsgeschehens gibt es immer mehr Menschen, die an Covid-19 erkrankt sind und unerkannt bleiben.“ Es sei also davon auszugehen, „dass sich deutlich mehr Remscheiderinnen und Remscheider, als die offiziell bestätigten Personen, mit dem Coronavirus angesteckt haben.“ Seit Montag, 27. April, gilt in

ganz NRW eine Maskenpflicht: Wer die Öffentlichen Verkehrsmittel nutzt, Ärzte aufsucht oder Einkaufen geht, also überall dort, wo der Sicherheitsabstand von 1,5 Meter häufig nicht eingehalten werden kann, muss einen solchen Schutz tragen. Bislang verhängt das Ordnungsamt bei Verstößen noch keine Bußgelder. Das aber könnte sich ändern, wenn sich die Bevölkerung nicht an die Vorgaben hält. Ab Freitag, 1. Mai, sind unter erhöhten Sicherheitsmaßnahmen Gottesdienste wieder möglich. Ab Montag, 4. Mai, dürfen auch Friseure wieder öffnen.

STADT REMSCHIED

CORONA-VIRUS
-HOTLINES (02191)-

FÜR ALLGEMEINE INFOS: 16 - 2000

FÜR MEDIZINISCHE INFOS: 16 - 3555

FÜR ÄLTERE UND VORERKRANKTE: 464 53 51

ORDNUNGSAMT: 16 - 9000

FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG: 16 - 3888

HILFE FÜR MEDIZINISCHE FACH- UND PFLEGEKRÄFTE: 16 - 3888

Nummern der Corona-Hotlines der Stadt. Bild: Stadt Remscheid

Lennepe im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 14

Jede Woche neu und total lokal

KW 18 / 30. April 2020

Gedanken zum Sonntag



Ralph Sebig, Diakon
Jugendarbeit
CVJM Lüttringhausen

Zeichen setzen

Ein Zeichen setzen. In dieser ungewöhnlichen Situation, in der wir uns gerade wegen der aktuellen Einschränkungen in den Kirchen, Gruppen und auch wir uns als Christen nicht mehr in der Gemeinschaft treffen können, sind viele gute Ideen aufgekommen, wie wir trotzdem Kontakt halten können. Von Video-Unterricht bis hin zu Gruppenspielen per Live-Chat gibt es viele Formen der Kommunikation über das Internet. Gottesdienste sind aufgenommen worden und wurden unter anderem über YouTube gesendet, Konzerte finden ohne Publikum statt und werden gestreamt. Eine große Vielfalt an Möglichkeiten, die wir, wenn die Technik vorhanden ist, nutzen können. Bei den vielen guten Ideen fehlen jedoch die persönlichen Begegnungen. Für uns in der Jugendarbeit natürlich das gemeinsame Spielen und die unterschiedlichen Treffen mit den Kindern und Jugendlichen. Auch wenn wir eine Rallye über Geocaching rund um den CVJM angeboten haben, ersetzt das nicht das gemeinsame Erleben der Aktion. Besonders an Ostern wurde es mir noch mehr bewusst. Das Feiern des Ostergottesdienstes oder das gemeinsame Osterfrühstück, das am Hosten nach dem Gottesdienst stattfindet, waren nicht in der gewohnten Form möglich. Viele persönliche Begegnungen konnten nicht stattfinden. Eine gelungene Aktion, die aber doch eine Verbundenheit unter uns Christen aufzeigte, war der Aufruf, am Ostersonntag die frohe Botschaft des Ostermorgens mit Kreide auf den Bürgersteig vor seinem Haus zu schreiben. Und so war und ist an vielen Stellen bunt und kreativ die Botschaft auf Straßen und auf Bürgersteigen zu lesen. „Christus ist auferstanden!“ Genau in dieser Zeit ist diese Hoffnung, dass Jesus uns in unserem Leben begleitet und er für uns da ist, wichtig. Das gibt uns Kraft, Mut und Zuversicht.

Lüttringhauser Anzeiger /
Lennepe im Blick: Besuchen Sie
uns auf Facebook!
fb.com/luettringhauseranzeiger



www.luettringhauser-anzeiger.de

Zu viele Spielplätze

Lennepe hat als einziger Stadtteil keinen Fehlbedarf an Spielflächen. Zuletzt wurde der Henkelshof erneuert. Ein Wasserspielplatz wäre am Hasenberg möglich.



Der neue Spielplatz am Henkelshof ist fast fertig. Jetzt muss nur noch der Rasen ausreichend anwachsen. Nach der Corona-Krise soll die offizielle Eröffnung gefeiert werden. Foto: Mazzalupi

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Jährlich stehen im städtischen Haushalt insgesamt 200.000 Euro für Instandsetzungen und Sanierungen von Spielflächen zur Verfügung. Wenig Geld, wenn man sich vor Augen hält, dass es in der Stadt insgesamt fast 150 Spiel- und Bolzplätze sowie drei Skate-, eine BMX- und eine Parkour-Anlage gibt und Reparaturen kostspielig sind.

Henkelshof ist fast fertig

Für die Einschätzung und Planung, welcher Platz wie und wann saniert und instand gesetzt werden soll, ist der Arbeitskreis (AK) Spielplatz zuständig. Die Entscheidung, was am Ende umgesetzt wird, trifft unter anderem der Jugendhilfeausschuss. Und das stößt nicht immer auf die Zustimmung der Betroffenen. Lennep's Kinder aber können sich nach der Corona-Pandemie auf einen nagelneuen Spielplatz am Henkelshof freuen, berichtet Michael Ketterer, Leiter des Jugendamtes und Mitglied im AK Spielplatz. Nachdem bereits im vergangenen Frühjahr die Beteiligung stattfand, Kita-Kinder und Grundschüler aus Hackenberg an der Gestaltung des neuen Spielplatzes mitwirken konnten, wurde der fertige Entwurf am 29. Mai 2019 in der Bezirksvertretung Lennep vorgestellt, erinnert sich Michael Ketterer. Ein gutes Jahr später ist der neue Spielplatz am Henkelshof fertig. „Das ist ein tolles Ergebnis“,

urteilt Ketterer über den eingehaltenen Zeitplan. Für gewöhnlich dauere es von der Planung bis zur Umsetzung bis zu zwei Jahre. Eine Verzögerung durch das Coronavirus habe es nicht gegeben. Durch die aktuelle Schließung der Plätze können aber auch keine Maßnahmen vorgezogen werden. Ketterer hofft auf eine baldige Öffnung der Spielflächen und eine entsprechende Einweihungsfeier in Lennep. Noch müsse auf dem Spielplatz Henkelshof der Rasen zwar anwachsen, eine Eröffnung wäre theoretisch jedoch ab Juni möglich, sofern es das Coronavirus zulasse.

Im Vergleich zu anderen Stadtteilen genießt Lennep eine mehr als kommode Spielflächensituation: Während andersorts laut Verteilungsschlüssel Spielflächen fehlen, verzeichnet die Röntgenstadt durch ihre großzügige Bebauung sogar einen deutlichen Überschuss. Im Klartext: Lennep hat eigentlich mehr Spielflächen als es laut Einwohnerzahl tatsächlich bräuhete. Mit dem Henkelshof ist ein weiterer attraktiver Platz hinzugekommen.

Immer wieder Thema ist die Einrichtung von Wasserspielplätzen im Stadtgebiet. Zuletzt wurde ein Antrag dazu von der CDU gestellt, die die Verwaltung damit beauftragte, die Möglichkeit einer solchen Einrichtung zu prüfen, geeignete Standorte und Kosten dafür zu nennen. Von insgesamt zwölf dazu als geeignet qualifizierte Spielplätze im Stadtgebiet, käme in Lennep der Spielplatz an der

Emil-Nohl-Straße auf dem Hasenberg dafür infrage, weil er genügend Platz für einen kleinen (800m²) bis mittelgroßen Wasserspielplatz (1200m²) vorhält und auf der Liste der zu instandsetzenden Spielflächen steht. Allerdings stünde die Stadt bei der Einrichtung, vor allem aber bei der Unterhaltung solcher Wasserspielplätze, vor immensen Kosten, wie die Vorlage der Verwaltung dazu verort: Ein kleiner, 800 m² großer Wasserspielplatz würde im Bau 257.600 Euro kosten, in der Unterhaltung jährlich 23.980 Euro. Die Einrichtung eines mittleren, 1200 m² großen Wasserspielplatzes würde mit 331.700 Euro Baukosten und jährlichen Unterhaltungskosten von 48.700 Euro zu Buche schlagen. Zweifelsohne, sagt Michael Ketterer, sei die Einrichtung eines ordentlichen Wasserspielplatzes im Stadtgebiet eine Bereicherung für die Spielflächen in Remscheid. Ob sich die Stadt die Kosten jedoch leisten kann oder will, müsse die Politik entscheiden.

Gut zu wissen

Remscheid hat rund 150 Spiel- und Bolzplätze. Davon befinden sich 40 in Lennep. Laut Spielflächenplanung und Einwohnerschlüssen weist die Röntgenstadt damit einen Überschuss von 22 Prozent auf. Zum Vergleich: Alt-Remscheid hat einen Fehlbedarf von 25 Prozent, Lüttringhausen, mit insgesamt 24 Plätzen, acht Prozent.



Der neue Kia XCeed.
Jetzt auch als Plug-in-Hybrid-Modell.



Kia XCeed Plug-in Hybrid 1.6 GDI
für € 29.890,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Der neue Kia XCeed Plug-in Hybrid bietet alternativen Antrieb im Crossover-Stil. Seine Silhouette: coupéhaft. Seine Sitzposition: erhöht. Sein Antrieb: bis zu 58 km rein elektrische Reichweite' sowie ein klassischer Verbrenner für die Flexibilität auf längeren Strecken. Die einzigartige 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie* gilt selbstverständlich auch für die Antriebsbatterie.

Ladekabel mit Schuko-Stecker* inkl. Steuergerät • Ladeanzeige auf dem Armaturenbrett • LED-Frontscheinwerfer mit Fernlichtassistent • Heizbares Lederlenkrad • 2-Zonen Klimaautomatik • u. v. a.

Kia XCeed Plug-in Hybrid 1.6 GDI, 16 Zoll, (Benzin, 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 104 kW (141 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,2. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 10,7. CO₂-Emission: kombiniert 29 g/km. Effizienzklasse: A+²

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia XCeed Plug-in Hybrid bei einer Probefahrt.

Busgen
autohaus gmbh

Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.
2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Corona: Aktuell Lage

213 Infizierte, davon sind 186 wieder genesen. 14 Tote sind zu beklagen.

(seg) Täglich meldet das Gesundheitsamt der Stadt Remscheid neue Zahlen zur Gesundheitslage in der Werkzeugstadt. Bei Redaktionsschluss sah die Situation wie folgt aus: Die erfreuliche Nachricht: Die Zahl der Genesenen steigt auf nunmehr 186. Damit sind aktuell 27 mit dem Corona-Virus infiziert. 248 Personen befinden sich derzeit in angeordneter Quarantäne, weil sie mit nachgewiesenen infizierten Kontakt hatten, aber selbst noch keine Symptome entwickelt haben. Die schlechte: Am Wochenende verstarben zwei weitere Senioren, ein 80-jähriger Remscheider und

eine 88-jährige Remscheiderin, mit unterschiedlichen Grunderkrankungen, darunter auch eine Covid-19-Erkrankung. Damit steigt die Zahl der mit dem Coronavirus infizierten Verstorbenen auf insgesamt 14. Das Gesundheitsamt warnt: „Mit Fortschreiten des Infektionsgeschehens gibt es immer mehr Menschen, die an Covid-19 erkrankt sind und unerkant bleiben.“ Es sei also davon auszugehen, „dass sich deutlich mehr Remscheiderinnen und Remscheider, als die offiziell bestätigten Personen, mit dem Coronavirus angesteckt haben. Seit Montag, 27. April, gilt in

ganz NRW eine Maskenpflicht: Wer die Öffentlichen Verkehrsmittel nutzt, Ärzte aufsucht oder Einkaufen geht, also überall dort, wo der Sicherheitsabstand von 1,5 Meter häufig nicht eingehalten werden kann, muss einen solchen Schutz tragen. Bislang verhängt das Ordnungsamt bei Verstößen noch keine Bußgelder. Das aber könnte sich ändern, wenn sich die Bevölkerung nicht an die Vorgaben hält. Ab Freitag, 1. Mai, sind unter erhöhten Sicherheitsmaßnahmen Gottesdienste wieder möglich. Ab Montag, 4. Mai, dürfen auch Friseure wieder öffnen.

STADT REMSCHIED

CORONA-VIRUS
-HOTLINES (02191)-

FÜR ALLGEMEINE INFOS: 16 - 2000

FÜR MEDIZINISCHE INFOS: 16 - 3555

FÜR ÄLTERE UND VORERKRANKTE: 464 53 51

ORDNUNGSAMT: 16 - 9000

FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG: 16 - 3888

HILFE FÜR MEDIZINISCHE FACH- UND PFLEGEKRÄFTE: 16 - 3888

Nummern der Corona-Hotlines der Stadt. Bild: Stadt Remscheid

Mit Abstand unterrichten

Seit einer Woche büffeln die Abschlussklassen wieder im Schulgebäude. Die neuen Regeln klappen gut.

VON ANNA MAZZALUPI

Vor Unterrichtsbeginn Hände waschen, auf dem Flur im Einbahnstraßensystem bewegen und mit der Community-Maske im Schulbus sitzen – diese neuen Gewohnheiten werden wohl vorerst zum normalen Alltag an den Schulen werden. Die erste Woche mit neuen Regeln im Ausnahmezustand ist vorbei. An den Remscheider Schulen ziehen Lehrer und Schüler ein positives Fazit.

Distanz im Unterricht

Nach wochenlangem Unterrichtsausfall und Homeschooling sind die angehenden Abiturienten und Zehntklässler froh, sich kurz vor Beginn der Abschlussprüfungen Mitte Mai wenigstens noch einmal gemeinsam mit den Lehrern vorbereiten zu können. „Es ist schön, auch mal wieder die anderen zu sehen“, sagt Schülerin Sina Müller vom Leibniz-Gymnasium. Zusammen mit Jule Krapiau, Marie Fuchs und Lina Werth büffelte sie in dieser Woche für Englisch als mündliches Prüfungsfach. Wieder in der Schule zu lernen, gebe eine andere Motivation, ergänzt Lina Werth. Oft sei das Material für Zuhause nicht ausreichend gewesen, um sich optimal vorzubereiten. Nun kann das wieder Lehrerin Hanna Klaus übernehmen. Wenngleich durch die neuen Schutzregeln auch eine Art Distanz entstehe. Immerhin muss auch im Klassenraum 1,5 Meter Abstand gewahrt werden. „Ich bin aber froh, dass wir die Masken nicht im Unterricht tragen müssen“, sagt Klaus.

Auch die kleinen Gruppen gehören nun zu den Schutzmaßnahmen. „Die Schülerinnen und Schüler sind sehr diszipliniert“, lobt Schulleiter Thomas Giebisch. Rund 80 Prozent der Abschlussklasse nutze das Angebot des Blockunterrichts für die vier Abi-Fächer. Um den Kontakt möglichst gering zu halten und Gruppenbildungen zu vermeiden, findet er in zwei Schichten statt. Zusätzlich hat er das Tragen einer Maske auf



Unterricht am Leibniz-Gymnasium funktioniert derzeit in kleinen Gruppen und mit ausreichend Abstand untereinander.

Foto: Mazzalupi

dem Schulgelände zur Pflicht gemacht. Immerhin gelte gesetzlich die Maskenpflicht auf dem Weg zur Schule im Bus, im Gebäude dann aber nicht. Dass die Landesregierung dazu keine verbindlichen Regelungen aufgestellt hat, ärgert den Pädagogen.

Die Lerosse-Stiftung Remscheid hat die Schulen mit Masken ausgestattet, damit jeder Schüler eine zur Verfügung hat. So auch die Albert-Schweitzer-Realschule in Lennep, in der sich ebenfalls alle an die neuen Regeln gewöhnen. Auch dort sollen die Masken getragen werden, wenn man sich auf dem Gelände oder im Gebäude bewegt. „Das ist eine völlig außergewöhnliche Situation für alle“, betont Schulleiter Jörg Bergemann. Sie mache aber auch klare Defizite deutlich. Nicht jeder Schüler verfügt etwa über einen PC oder Drucker. „Der Bildungsunterschied wird häufig Zuhause gemacht. Es kann nicht sein, dass die digitale Lernqualität vom Geldbeutel der Eltern abhängt“, betont Bergemann. Auch Lehrer müssten auf private Geräte zurückgreifen. Im Digitalen gebe es noch viel Luft nach oben, ergänzt er. Eine Verunsicherung sei auch bei den Schülern zu spüren.

112 der 116 Schüler der Abschlussklasse drücken wieder die Schulbank. Stellenweise sei es aufgrund der Situation noch etwas verkrampt, berichtet Bergemann. Vier Stunden am Tag büffeln sie für die Kernfächer Deutsch, Mathe oder Englisch. Anstelle der zentralen Abschlussprüfungen schreiben sie in diesen Fächern eine Abschlussarbeit. Wann und in welchem Umfang die anderen Schüler wieder zum Unterricht kommen sollen, ist bisher noch nicht klar. Giebisch und Bergemann äußern deutlich: Sowohl die Raum- als auch die Personalressourcen sind ganz klar begrenzt. Schon unter normalen Umständen sei die Personalfrage oft problematisch, betont Bergemann. Das gilt auch an den Grundschulen.

Ab Montag, 4. Mai, nehmen diese wieder den Betrieb für die Viertklässler auf. Noch warten sie allerdings auf konkrete Vorgaben des Ministeriums. „Da ist noch ein großes Fragezeichen“, sagte Beate Godoy, Rektorin der GGS Adolf Clarenbach auf Anfrage am Anfang der Woche. Über die Homepage und in den sozialen Medien informiert die Schule die Eltern zeitnah. Dennoch passiert an den Grundschulen jetzt schon

viel an Vorbereitung: etwa Tische verrücken, um die Abstandsregeln einzuhalten oder Wegekonzepte erarbeiten, um unnötige Kontakte zu vermeiden. „Wir freuen uns sehr auf die Kinder“, sagt Regina Schröder, Rektorin der GGS Hackenberg. Gerade am Anfang müsse man sich aber wohl erst in dieser außergewöhnlichen Situation noch herantasten. Dazu stehen die Schulen auch im Austausch. Zudem nutzt die Grundschullehrerin zum Erfahrungsaustausch auch Kontakte zu Kollegen aus anderen Bundesländern. Anders als bei den älteren Schülern, müssen Abstands- und Hygieneregeln hier spielerisch eingeübt werden. Wartepylone am Eingang und das Abholen der Kinder dort wird nun zum Schullalltag gehören. Auch, wenn noch vieles unklar sei, ist sie sich sicher, dass Eltern froh sind, wenn die Kinder wieder eine gewisse Regelmäßigkeit erfahren und auch neuen Input erhalten. Denn in den vergangenen Wochen wurde fast nur Stoff wiederholt. Die ersten Stunden werden dazu genutzt, den Kindern Raum zu geben, um über die Erlebnisse während der Schulschließung zu sprechen, erklärt Schröder.

Kommunalpolitik unter Corona

Nur dringende Beschlüsse werden von den BVs gefasst – im großen Ratssaal in Remscheid. Derzeit gehen die Politiker davon aus, dass die Kommunalwahl im September stattfinden wird.

VON ANNA MAZZALUPI

Ein Blick in den Sitzungskalender im Ratsinformationssystem der Stadt Remscheid macht es deutlich: Die Politik ist unter der Corona-Krise zum größten Teil zum Stillstand gekommen. Die Sitzungen diverser Gremien im April wurden abgesagt und auch im Mai finden viele Treffen nicht statt.

Lebendige Debatte

Doch Demokratie muss auch in der Krise weitergehen, sind sich die Lokalpolitiker einig. Und so sollen zumindest dringende Beschlüsse noch in der aktuellen Amtsperiode getroffen werden. Denn aufgrund der Sommerpause bleiben bis zur Kommunalwahl im September nicht mehr viele Möglichkeiten, um angestoßene Dinge auf den Weg zu bringen.

Dass am 13. September 2020 nämlich die Bürgerinnen und Bürger trotz der Pandemie neue Volksvertreter wählen und so die Parlamente neu mischen werden, da sind sich die Bezirksbürgermeister von Lüttringhausen und Lennep, Andreas Stuhlmüller (CDU) und Markus Kötter (CDU), sicher. Eine Verschiebung sei verfassungsrechtlich nicht möglich, merkt Kötter an.

Der Wahlkampf wird indes aber sicher anders verlaufen als gewohnt. Statt in direkten Kontakt mit den Bürgern zu treten, werden die Parteien wohl aufgrund von Abstandsregeln vermehrt auf soziale Medien, Infopost und Zeitung setzen müssen, um

ihre Wahlthemen bekannt zu machen, vermutet Kötter. Digitale Wege nutzen die Lokalpolitiker aktuell auch. Fraktionssitzungen etwa finden als Videokonferenz oder per Stream statt, merkt Stuhlmüller an. Anfragen aus der Bevölkerung, von Vereinen, Gastronomen oder Wirtschaft erreichen die Bezirksvertreter nun vermehrt per Telefon oder E-Mail. Eine Alternative, um wichtige Beschlüsse zu fassen, sei das jedoch nicht, sagt Markus Kötter. „Das ersetzt nicht das persönliche Gespräch oder die Atmosphäre bei einer lebendigen Debatte“, ergänzt er. Davon lebe letztlich auch die Demokratie.



Der Haupt- und Finanzausschuss wird Anfang Mai im Teo Otto Theater tagen. Für die Bezirksvertretungen (BV) sowie weitere, kleinere Gremien besteht die Möglichkeit, verkürzte Sitzungen im großen Ratssaal im Remscheider Rathaus durchzuführen – coronakonform mit den geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Für die BV Lüttringhausen geht es am 20. Mai um 16 Uhr ins Rathaus.

Der Grund dafür: die Entscheidung für die Umgestaltung des hinteren Rathausumfeldes. Eigentlich war dieser Punkt bereits für die April-Sitzung geplant. „Es macht keinen Sinn, das



Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (links) und sein Amtskollege aus Lennep, Markus Kötter.

Foto: LA/LIB-Archiv

auf einen Zeitpunkt nach dem Sommer zu legen, weil nicht gewährleistet ist, dass diese BV das auch abschließen kann“, sagt Andreas Stuhlmüller. Durch die Mai-Sitzung solle auch gewährleistet werden, dass die Arbeiten nach Abschluss der aktuell stattfindenden Rathausanierung zeitnah beginnen können. Auf der Tagesordnung für die verkürzte BV-Sitzung steht zudem das Thema Wasserspielplätze sowie eine nicht-öffentliche Vorlage zur Änderung des Mietvertrages für die Stadtbibliothek Lüttringhausen. Alle anderen Dinge, etwa Anfragen der BV-Mitglieder, werden aktuell schriftlich beantwortet. Die Mai-Sitzung der BV Lennep wurde auf Juni verschoben. Im Remscheider Ratssaal will das Gremium vor allem den endgültigen Beschluss zur Umgestaltung der Haltestelle Kreishaus fassen. Auch die Entscheidung für eine Gestaltungsvariante für den ehemaligen Brunnenplatz an der Sparkasse an der Kölner Straße soll noch in dieser Amtsperiode fallen, erklärt Kötter. Außerdem soll der genaue Sachstand zu den Entwicklungen der Umgehungsstraße B51n erläutert werden. Zwar seien dann wichtige Dinge auf den Weg gebracht, der Lennep Bürgermeister Markus Kötter macht sich aber dennoch Sorgen um den städtischen Gesamthaushalt nach der Krise. In den letzten Jahren habe man das Glück gehabt, sich viel leisten zu können. Ob das nach der Pandemie noch so sein wird, daran zweifele er.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienste ab sofort wieder möglich - Gemeinden entscheiden eigenständig
Die Landesregierung erlaubt es Religionsgemeinschaften ab Freitag, 1. Mai, wieder Gottesdienste und Messen zu feiern. Allerdings unter erhöhten Sicherheitsmaßnahmen. Nähere Infos dazu gibt es auf Seite 3.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder
13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 1.5. von 9 - 12 u.
14 - 17 Uhr:
MVZ Bethanien,
Richthofenstraße 21,
Telefon 57 25.
Sa. 2.5. und So. 3.5 von
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und
Mi. 15.4. 14-17 Uhr:
Praxis Stefan Mayer,
Blumenstraße 30,
Telefon 29 18 68.

Tierärztlicher Notdienst:
Fr. 1.5. 8-20 Uhr
Dres. Klarhof,
Albert-Schmidt-Allee 33a,
Telefon 6 24 98.
Sa. 2.5. 14-20 Uhr;
So. 3.5. 8-20 Uhr
Dr. E. Köhn-Voelkel,
Burger Straße 108,
Telefon 4 22 06 67.

APOTHEKEN



Donnerstag, 30.4.:
Apotheke am Bismarckplatz
OHG, Poststr. 15,
Telefon 66 20 21

Freitag, 1.5.:
Apotheke im Allee-Center,
Alleestr. 74,
Telefon 92 78 67

Samstag, 2.5.:
Apotheke am Hasenberg,
Hasenberger Weg 43A,
Telefon 66 10 27

Sonntag, 3.5.:
Adler-Apotheke, Alleestr. 11,
Telefon 92 30 01

Montag, 4.5.:
Punkt-Apotheke,
Alleestr. 68,
Telefon 69 28 00

Dienstag, 5.5.:
Kreuz-Apotheke,
Kreuzbergstr. 10,
Telefon 69 47 00

Mittwoch, 6.5.:
Bären Apotheke Zentrum Süd,
Rosenhügeler Str. 2A,
Telefon 69 60 86 0

Donnerstag, 7.5.:
Röntgen-Apotheke,
Kirchplatz 7,
Telefon 6 19 26

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Versenden Sie Muttertagsgrüße

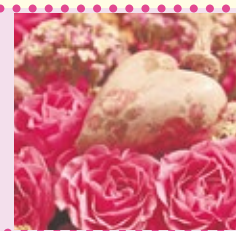
Am 10. Mai ist Muttertag.
Sagen Sie doch Ihrer Mutter mit einem persönlichen Gruß, wie lieb Sie sie haben. Dieser Gruß erscheint in der nächsten Ausgabe am 7. Mai.

Die Anzeigengröße beträgt 92 x 30mm und hat einen Preis von 20 Euro.

Diese gestalten wir individuell - gerne auch mit persönlichem Foto und einen kurzen Gruß.

Anzeigenschluss ist der 5. Mai 2020
Text, Foto und Rechnungsadresse bitte per E-Mail an:
info@luettringhauser-anzeiger.de
(Stichwort: Muttertag2020) senden.

Du bist spitze, Mama!
Danke, dass du immer für uns da bist!



Und sonst ...

JHV des CVJM Lüttringhausen wird verschoben

(red) Der CVJM Lüttringhausen e.V. gibt bekannt, dass seine für Anfang Mai geplante Jahreshauptversammlung (JHV) aufgrund der Corona-Bestimmungen verschoben werden muss. Sobald Versammlungen in dieser Größenordnung wieder zugelassen sind, werde ein neuer Termin festgelegt und dazu fristgerecht eingeladen.

Teilöffnung der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs

(red) Die Zentralbibliothek und das Stadtarchiv werden ab Dienstag, 5. Mai, und unter Einschränkungen für den Publikumsbetrieb geöffnet. In der Bibliothek können Medien geliehen oder zurückgegeben werden. Der längere Aufenthalt ist nicht gestattet. Maximal dürfen sich bis zu 16 Nutzer im Gebäude aufhalten. Der Zugang ist nur über den Seiteneingang möglich.

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:

Montag, 4.5.: Brigitta Henke, 80 Jahre.



LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK

Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr, Do.: 14.00 - 17.00 Uhr

Terminabsprachen telefonisch unter 50663.

Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen.

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14 Uhr.

„Jäger sind Tierschützer“

Die Lennepin Dela Kirchner ist seit 2013 Jägerin. Durch Aufklärung will sie Vorurteilen vorbeugen.

VON ANNA MAZZALUPI

Das schöne Wetter der vergangenen Wochen nutzten viele, um die umliegende Natur für sich zu entdecken. Doch leider halten sich manche nicht an die geltenden Regeln, erobert entlegene Winkel abseits der ausgewiesenen Wege. Sehr zum Leidwesen von Dela Kirchner.

Nah an der Natur

Denn die 39-jährige Lennepin weiß, wie viel Stress das für die Wildtiere bedeutet. Sie ist seit 2013 Jägerin und hat im Kurs zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung viel über den Wald und die Tiere gelernt. Wichtige Rückzugsorte fehlen nun gerade in der aktuellen Brut- und Setzzeit. Oft werden die Tiere von neugierigen Waldbesuchern unwissentlich verjagt. Das führt nicht selten zu tödlichen Unfällen, so wie am vergangenen Wochenende an der Wuppersperrre: Dort flüchtete ein trächtiges Reh vor Spaziergängern, die abseits der Wege unterwegs waren, auf die Rader Straße, wo es von einem Auto erfasst wurde. „Die beiden Kitze waren bereits fertig entwickelt und wären vermutlich innerhalb der nächsten Tage geboren worden“, berichtet Kirchner bewegt. „Solche Todesfälle sind so furchtbar unnötig und könnten in vielen Fällen ganz einfach verhindert werden“, betont sie eindringlich. Dazu zählt Rücksichtnahme auf die Wildtiere durch Mitnehmen des Mülls und Bleiben auf den ausgewiesenen Wegen – auch für Hunde.

Durch ihren Großvater und einen benachbarten Jäger war Kirchner von klein auf mit der Natur und dem Wald vertraut. Doch erst 2012 reifte der Gedanke, die Jägerprüfung abzulegen. Zum einen, weil das Thema



Dela Kirchner mit Mischlingshündin Emma. Foto: Mazzalupi

durch den neuen Lebensgefährtin ihrer Mutter, ebenfalls Jäger, wieder präsenter wurde. Zum anderen, weil sie nur noch nachhaltiges Fleisch konsumieren wollte.

Kurzerhand meldete sie sich zum Kurs an – als eine von fünf Frauen. Zwar gibt es immer mehr Frauen in dem Bereich, doch nach wie vor ist er eher männerdominiert. Problematisch sei das aber nie gewesen. In Jägerkreisen sei sie immer offen aufgenommen worden, betont Kirchner. Zusätzlich an der Ausbildung gereizt hat sie, dass sie viel über das Leben der Wildtiere lernen konnte. „Es

gibt keine bessere Möglichkeit, so viel und so geballt über die Natur zu lernen“, ist sich Kirchner sicher. Doch das Bild vom Jäger in der Gesellschaft sei oft sehr negativ und von Vorurteilen gespickt, bedauert sie. Gerade in Tierschutzkreisen, in denen sie auch aktiv ist, trägt Unwissenheit zum falschen Bild des „schießwütigen Tiermörders“ bei. Doch das sei definitiv überholt. „Konsequent bis zum Ende verfolgt, sind Jäger Tierschützer. Der Landesjagdverband ist im Grunde auch der größte Naturschutzverband in NRW“, betont Kirchner. Und das versucht sie, gemeinsam mit

ihren Jägerkollegen und offener Aufklärung anderen zu vermitteln.

Zum Jägerdasein gehört nicht nur das Erlegen von Wild. Der Lennepin kommt es darauf zum Beispiel gar nicht an. Zu ihren täglichen Touren durch den Wald mit Mischlingshündin Emma nimmt sie das Gewehr in der Regel nicht mit. Nur Hut, Fernglas und Rucksack sind dabei, um die Tiere in Ruhe und mit Abstand bei Sonnenaufgang zu beobachten. „Man ist sehr nah dran am Kreislauf der Natur“, schwärmt sie. Grundsätzlich kenne sie keinen Jäger, der auf Trophäen aus sei, ergänzt sie. Viel mehr tragen sie und ihre Kollegen zur Biotoppflege und Lebensraumverbesserung bei. Sie schaffen Nahrungs- oder Nistmöglichkeiten. Kirchner half auch im vergangenen Jahr dabei, Kitze in den Wiesen zu suchen, damit sie vor den Mähern verschont blieben. „Ich konnte ihnen später sozusagen beim Aufwachsen zusehen“, erzählt sie mit leuchtenden Augen. Umso kritischer sieht sie deshalb den Landesbeschluss zur Verkürzung der Schonzeit von Rehwild, der erst Ende Januar erlassen wurde. Ab April darf nun ein Schmalreh (weibliches Reh im zweiten Lebensjahr, das noch keinen Nachwuchs hat) geschossen werden. Dabei sei die Gefahr groß, es mit einer Ricke, die gerade erst gesetzt hat, zu verwechseln und den Kitzen die Mutter zu nehmen, erläutert die Jägerin. In Remscheid sei der Beschluss quasi ohne fachliche Expertise durchgewunken worden, weil es keinen Jagdbeirat und auch nur eine kommissarische Untere Jagdbehörde gibt, bemängelt sie.

Weitere Infos unter www.remscheider-jaeger.de

Ein stummer Sommer ohne Feste

Der Lennepin Sommer ist ersatzlos abgesagt. Auch in Lüttringhausen wird es bis zum 31. August keine öffentlichen Veranstaltungen geben.

VON ANNA MAZZALUPI

Die Sonne strahlt, die Musik der Live-Band dringt aus den Boxen an das Ohr und in der Hand ein kühles Getränk. Mit den besten Freunden scheint es ein gelungener Abend zu werden. Dieses Rezept gilt für viele Veranstaltungen im Sommer. Doch in diesem Jahr werden die Lüttringhauser und Lennepin auf Sommerevents bis zum 31. August aufgrund der Corona-Krise verzichten müssen.

Keine Alternative

Bundesweit nämlich sind Großveranstaltungen untersagt, um die Pandemie zu bekämpfen. Zwar fehlen bisher klare Vorgaben von der Regierung, welche Veranstaltung unter die Kategorie „Großveranstaltung“ fällt. Doch die bergischen Ehrenamtler ziehen nun frühzeitig die Bremse. Denn, damit etwa ein Konzert stattfinden kann, müssen im Vorfeld viele Dinge geregelt, Genehmigungen beantragt und Kosten bezahlt werden. Ein Aufwand, der nicht nur zeitlich viel von Ehrenamtlern abverlangt. „Wir haben uns dazu entschieden, den Lennepin Sommer abzusagen“, erklärt Thomas Schmittkamp, Vorsitzender von Lennep Offensiv. Das ist das erste Mal seit Bestehen der beliebten Veranstaltungsreihe. Die Entscheidung sei den Verantwortlichen nicht leicht gefallen. Aber unter den gegebenen Umständen sähe man keine Alternative, ergänzt er. Mögliche Feiern mit Masken und Abstandsregelungen seien nicht umsetzbar. Zur Disposition stünden nur noch das Altstadtfest im September sowie das Weinfest der Lennepin Karnevalsgesellschaft (LKG). Gunther Brock-

mann, Vorsitzender der LKG, versucht alles, um das Weinfest auf das Wochenende vom 11. bis 13. September zu verlegen. Denn von den Einnahmen bezahlt der Verein die Straßenreinigung für den Rosenmontagszug im kommenden Jahr in Höhe von fast 5000 Euro. Fallen diese Einnahmen weg, hat der Verein ein Problem, da er keine großen Rücklagen bilden darf. Insgesamt neun von elf Winzer hätten bereits zugesagt, sagt Brockmann gegenüber unserer Zeitung. Jetzt sei er dabei zu klären, ob auch Bierbänke, Sicherheitsdienst und das Deutsche Rote Kreuz für den Zeitraum verfügbar wären. Wenn alles passt, bereite er die nötigen Unterlagen vor. Dann käme es nur noch auf die Verwaltung an. „Die Stadtverwaltung weiß, dass wir das planen. Am Konzept verändert sich nichts. Ich erwarte von der Stadtverwaltung, dass dann schnell eine Genehmigung Ende August erfolgen kann“, betont der Lennepin.

In Lüttringhausen sieht es nicht anders aus: Nachdem die Volksbühne bereits die Heimspiele absagen musste, fällt auch das Golden Eagle Festival des Heimatbundes Lüttringhausen aus. „Ohne Vorgaben kann man momentan nur schwer planen“, sagt Thomas Schulte, zweiter Vorsitzender des Heimatbundes. Auch das für den Sommer geplante große Fest zum 95-jährigen Jubiläum des Heimatbundes muss verschoben werden. Aktuell gebe es Überlegungen, das Geburtstagsfest mit der X-Mas-Party vor dem traditionellen Weihnachtsmarkt zu verbinden. Das steht aber noch nicht fest. „Im schlimmsten Fall müssten wir es auf das nächste Jahr verschieben.“

Kirchen verzichten noch auf Gottesdienste

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Nur unter hohen Auflagen dürfen Gemeinden ab Mai wieder Messen und Gottesdienste feiern. Lennepin und Lüttringhauser Gemeinden wollen davon noch keinen Gebrauch machen.

Laut Landesregierung dürfen Religionsgemeinschaften ab Mai wieder Andachten, Messen und Gottesdienste feiern. Allerdings, unterstreicht Hartmut Demski, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Lennep, „unter erheblichen Auflagen“. Nicht nur die Hygienevorschriften müssten durch die Bereitstellung von Desinfektionsmitteln und das Tragen von einem Mund- und Nasenschutz eingehalten werden, auch müsste die Besucherzahl deutlich eingeschränkt werden, um den Sicherheitsabstand von bis zu zwei Metern zu gewährleisten.

Das gemeinsame Singen, „eine große Quelle für Virenverbreitung“, müsste eingestellt werden oder könne nur mit einem Mund- und Nasenschutz prak-

tiziert werden, erklärt Demski. Außerdem müsste die Kirche vor und nach jedem Gottesdienst desinfiziert werden. Ein immenser Aufwand, findet der Superintendent, und ein hohes Risiko, dass nicht alle Gemeinden so ad hoc eingehen wollen. „Wir sind im Gespräch mit der Stadt und den einzelnen Gemeinden, die jede für sich entscheiden kann.“

Grundsätzlich findet Hartmut Demski aber, sei jetzt keine Eile geboten, zumal in den vergangenen Wochen tolle Angebote entstanden seien, um Gottesdienste online zu streamen. Auch die Katholische Gemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz überprüfe derzeit die Möglichkeit, Messen in der Kirche abzuhalten. Frühestens sei das in der kommenden Woche möglich, bestätigt das Gemeindeamt auf Anfrage unserer Zeitung. Kirchliche Trauungen im kleinen familiären Kreis wären denkbar, bestätigt Demski. Ob die Atmosphäre bei weit von einander weg sitzenden Hochzeitsgästen jedoch die gewünschte ist, sei fraglich.

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63

oder per E-Mail an

info@luettringhauser-anzeiger.de



IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80

Telefon 5 44 59

www.malermeister-swoboda.de

juned AUTOGLAS Remscheid

- Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen
- Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
- Sonnenschutzfolien
- Scheinwerfer-Aufbereitung
- Ersatzfahrzeug
- Hol- & Bring-Service

Neu bei uns:
KLIMA-SERVICE

BLB Services GmbH · Freiheitstraße 191 · 42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 92 92 96 · Fax: 0 21 91 - 92 92 95
www.juned-autoglas-remscheid.de · info@juned-autoglas-remscheid.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Exklusives für den Hund

www.Olivers-Versand.com

Leinen, Kuschkissen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel



Dreherstraße 20

42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg
Parkplätze vorhanden

Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 0 21 91 / 69 42 72

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnstraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Diamantene Hochzeit
Fritz und Irmgard Beeck,



60 Jahre lang zu zweit,
ein ganzes Leben Seit an Seit,
Unzertrennlich wie ein Diamant,
geht den Weg ihr Hand in Hand.
Gott möge Euch in diesem Leben,
noch viel Freude geben.

Noch viele glückliche Jahre
wünschen Euch von Herzen
Eure Kinder, Schwiegerkinder
und Enkelkinder.

Autokino Remscheid hat eröffnet

Seit Samstag werden Filme auf dem Remscheider Schützenplatz gezeigt. Anfragen für Konzerte und Gottesdienste gibt es auch schon.



Am Wochenende wurde mit dem James Bond-Klassiker „Der Morgen stirbt nie“ Premiere im Autokino Remscheid gefeiert. Foto: Segovia

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Eigentlich hätte sich Patrick Clalüna dieser Tage und Wochen auf die diesjährige Fußball-Europameisterschaft vorbereitet, denn der Wuppertaler Eventmanager sorgt in Remscheid bereits seit vielen Jahren für unvergessliche Public Viewing-Erlebnisse auf dem Theodor-Heuss-Platz. Doch das Coronavirus hat alles durcheinandergebracht.

Kontaktlose Einfahrt

Die Idee zu einem Autokino in Remscheid kam ihm bereits in den ersten Tagen nach dem Lockdown Mitte März, als Bund und Länder Veranstaltungen absagten und das Autokino Essen seinen Betrieb aufrecht erhielt. Damals aber, berichtet Clalüna, erteilte ihm die Stadt aufgrund des beschlossenen Versammlungsverbots keine Genehmigung. Vor einigen Tagen dann die überraschende Kehrtwende. Die Stadt fragte Clalüna an, der binnen kürzester Zeit mit seinem Team eine 160 Quadratmeter große LED Leinwand vergangene Woche auf dem Remscheider Schützenplatz aufbaute. Am Samstag fand schließlich die Premiere statt. Aus rund 250 Autos schauten sich die Besucher den James Bond-Klassiker von 1997, „Der Morgen stirbt nie“, an. Platz, erklärt Clalüna, sei auf der Fläche für gut 500 Autos. Die Tickets kosten derzeit 20 Euro pro Fahrzeug (künftig zehn Euro pro Erwachsenen) in dem, getreu

den vorherrschenden Corona-Maßnahmen, maximal zwei Personen oder mehrere Mitglieder des gleichen Haushaltes sitzen dürfen. Gekauft werden die Tickets im Vorfeld online. Die Einfahrt auf das Gelände funktioniert kontaktlos. Die Besucher halten ihr gekauftes Ticket am geschlossenen Fenster der Fahrerseite bereit, das von da aus abgescannt wird. Optional können Besucher online einen Gutschein für Snacks und Getränke erwerben, die dann vor Ort abgeholt werden. Türen und Fenster sind während der Vorstellung geschlossen zu halten. Doch auch da gebe es Ausnahmen, sagt Clalüna. „Sollte es warm sein, dürfen nur die Fenster der rechten Seite geöffnet werden, um den Abstand und die Sicherheit zwischen den Fahrzeugen zu bewahren.“ Am Programm wird täglich gefeiert. Angedacht sind auch Mottoabende, wie eine Lady's Night oder einen Männerabend. Für

das Catering ist Clalüna mit lokalen Gastronomen im Gespräch. Das Autokino habe aber auch schon bei anderen Veranstaltungen Interesse geweckt: „Wir wurden schon für Gottesdienste und Trauungen angefragt. Die sind jetzt in der Pipeline.“ Auch Konzerte wären denkbar. Das Bedürfnis nach Geselligkeit trotz Sicherheitsabstand ist nämlich auch in Coronazeiten groß und jedes Angebot eine willkommene Abwechslung, wie Premierenbesucher erzählten: „Ich kann die Maßnahmen verstehen und halte mich auch an die Regeln. Aber so langsam, mit Homeoffice und Videokonferenzen kriegt man doch einen ziemlichen Lagerkoller, wenn man nicht unter Leute kommt“, äußerte Besucherin Annika (29).

Tickets und alle weiteren Infos zu Programm, Uhrzeiten und Preise gibt es online unter www.autokino-remscheid.de



Über 250 Autos fanden sich zur Premiere auf dem Remscheider Schützenplatz ein. Foto: Autokino Remscheid

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Verschiedenes

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

Lü 2107, Schönes EFH m. Garage, Bj. 71, WFL ca. 130 m², Grd. 800 m², Glas-ZH (V.194,5 kw/h) direkt am Wald gelegen. KP 435.000 € VB. LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Kaufe Pelze, Porzellan, Münzen, Tafelsilber, Bilder, Teppiche sowie Bernsteinschmuck.
Telefon 0163 / 867 16 17
Herr Schulz

Lüttringhausen, 2 Zi/Bad, 36 m², EG, Einbauküche, Bj 1900 renoviert, EnEV: 148 kWh/E, Öl, KM 170 €/NK 80 €, Kautions, Bezug ab sofort, 02191 / 54705

...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

AIPRO Terrassendach-System

IHRE ERLEBNIS-TERRASSE

- Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl
- Hochwertige Aluminium-Profile inkl. statischem Nachweis
- Höchste Qualität - Made in Germany

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:

Metalbaumeister Sascha Kremser
Bergische Schmiede Kremser GmbH
Birker Weg 5 | 42899 Remscheid

Tel.: 02191 590507

www.bergische-schmiede.de

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service PoniewazoHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 - 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER

A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b - 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bauelemente kirchhoff

türen - tore - fenster - antriebe

Telefon: 021 91 / 4 60 17 64
Mobil: 01 51 / 22 31 00 99
Fax: 021 91 / 4 60 26 49
E-Mail: kibau2016@web.de

INDIVIDUELLER, INFORMIERTER, PERSÖNLICHER!

Damenausstatter - Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel. 021 91 / 6289

Und sonst ...

BZI bietet Webinare an

(red) Das Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) bietet ab sofort auch digitale Weiterbildungsmöglichkeiten an. Zum Thema „elektrische Sicherheit im Unternehmen“ startet das erste Webinar am 5. und 6. Mai. Darin geht es um die Erfüllung der gesetzlichen Unterweisungspflichten mit der Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte (Kosten 325 Euro pro Person). Zu den gesetzlichen Prüfpflichten (VDE) werden die Teilnehmer am 13. und 14. Mai online geschult (Kosten 295 Euro). Ein abschließendes Webinar in der Reihe findet vom 18. bis 21. Mai statt. Darin geht es um die verantwortliche Elektrofachkraft im Betrieb, Kosten 575 Euro. In Absprache mit Unternehmen konzipiert das BZI aber auch für einzelne Betriebe zugeschnittene Inhalte und führt diese, unter den vorherrschenden Hygienevorschriften, vor Ort bei den Firmen durch. Für Anmeldungen und weitere Auskünfte stehen BZI-Mitarbeiter von montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr telefonisch unter 93 87 100 zur Verfügung.

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Dachdecker

PAUL RUTHENBERG
DACHDECKER MEISTERBETRIEB

Telefon 021 91 / 956 80
www.ruthenberg.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr **REPARATUR**-Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de

KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Heizöl

Heizöl Ernst ZAPP

Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Heimchen
Fachbetriebe für Schließsysteme, 2019/2020

Peter Heimchen
Richthofenstr. 18 - RS-Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 5 60 61 94
info@onlineschluedienst.de
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
Montagen, Sicherungstechnik

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT HERZ

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaufbauaufzug

☎ (0 21 91) 92 72 82

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Heimatbund Lüttringhausen e.V.,
Gertenbachstraße 20
42899 Remscheid
www.heimatbund-luettringhausen.de

Geschäftsstelle und Redaktion:
Cristina Segovia-Buendia, Anna Mazzalupi
Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Gestaltung: Larissa Voss
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 22.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 564246
Ralf Frank, E-Mail: ralf.frank@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon 0152 / 53848805

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 7. Mai 2020

Blitzer Goldberg steht

Noch blitzt die Anlage nicht. Sie muss noch geeicht werden.

(seg) Vergangene Woche wurde fleißig in der Nähe der Grundschule Goldberg gearbeitet: Am Mittwoch wurden die Messschleifen in die Fahrbahn eingebaut. Nun hat auch die alte Blitzanlage aus der Neuenkamper Straße seit Ende vergangener Woche ihren neuen Standort am Goldberg eingenommen. Wann die Anlage in Betrieb genommen wird, steht noch nicht fest.



Der neue Blitzer am Goldberg.

Foto: Segovia

Wie Ordnungsamtsleiter Jürgen Beckmann bereits in der Februar-Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen berichtete, hatte eine Messung mit einem Seitenradar ergeben, dass in der 30er-Zone an der Schule täglich mehr als 5.000 Autos vorbeifahren und dabei gut 85 Prozent mit rund 47 km/h und damit zu schnell unterwegs sind. Die Installation des Blitzers an dieser Stelle soll Fahrer sensibilisieren und zur Schulwegsicherung beitragen.

Weil die Blitzanlage an der Neuenkamper Straße, aufgrund der Fahrbahnbreite, störungsanfällig sei, wird diese nun durch eine neue Säule mit zwei Kameras und Lasertechnik ersetzt. Die

zwei alten Blitzer seien aber noch voll funktionstüchtig, bekundete Beckmann damals in der BV-Sitzung. Eine von ihnen sollte deswegen am Goldberg installiert werden.

Wie die Stadt nun berichtet, sollen die Arbeiten am Goldberg

in dieser Woche abgeschlossen werden. Noch steht die Eichung der Messanlage durch das Eichamt aus. Dieser Termin steht noch nicht fest. Die Installation des alten Blitzers am neuen Standort am Goldberg kostet 20.000 Euro.

Und sonst ...

Flair Weltladen öffnet mit veränderten Öffnungszeiten

(red) Die Zeit, in der in Remscheid Produkte aus dem Fairen Handel nur auf Bestellung ausgehändigt oder zugestellt wurden, geht zu Ende. Ab Montag, 4. Mai, öffnet der Flair Weltladen Lüttringhausen in der Gertenbachstraße 17 wieder sein Geschäft mit Fairen Waren und Buchhandlung. Allerdings gelten zunächst veränderte Öffnungszeiten. Montags bis freitags ist am Nachmittag zwischen 14.30 und 18.30 Uhr geöffnet sowie Samstagvormittag zwischen 10 und 13 Uhr. Die Mitarbeitenden freuen sich, wieder ihr vielfältiges Warenangebot zu präsentieren. Der internationale Weltladentag am 9. Mai kann wegen der Kontaktbeschränkung nicht gefeiert werden. Dafür liegen dann Listen im Flair Weltladen aus, in der man in einer gemeinsamen Unterschriftenaktion für das geplante Lieferkettengesetz eintreten kann.



Freuen sich auf Kundschaft: (vl.) Johannes Haun und Manfred Brauers vom Vorstand der Ökumenischen Initiative. Foto: LA/LiB-Archiv

FLEISCHEREI NOLZEN

Die feine bergische Art

Alle Gerichte zum Mitnehmen

Inh. Marcus Weber
Kreuzbergstraße 11 · 42899 Remscheid
Tel: 021 91 / 505 62 o. 69 43 830 · Fax: 021 91 / 526 16 o. 69 43 832
mail: info@metzgerei-nolzen.de · www.metzgerei-nolzen.de

Montag, 04.05.2020
Spargelcremesuppe mit gekochtem Schinken 5,75 €
1 Hacksteak mit Kräuterpilzsoße und Spätzle 6,45 €
Lecker!! frische Pfannkuchen 6,00 €

Dienstag, 05.05.2020
1 Ahorn-Bacon-Brauwurst, Speckböhnchen, gebr. Drillinge 6,75 €
Rindergulasch mit Nudeln 7,95 €
Jeden Dienstag!! „Käsespätzlepfanne“ 6,00 €

Mittwoch, 06.05.2020
Fleischkäse dazu Rahmwirsing und gebr. Drillinge 6,90 €
Wirsingintopf mit geräucherter Mettwurst 6,45 €

Der NOLZEN-BURGER frisch zubereitet 5,95 €
Kartoffel- Wedges mit Kräuterdip 1,95 €



Donnerstag, 07.05.2020
Spanferkel, Schwarzbiersoße, Bacon-Böhnchen, gebr. Drillinge 7,65 €
Frühlingskräuter-Bolognese mit Schmetterlingsnudeln 5,95 €
Bergisch Spez.: „Pillekuchen“ mit Bacon u. Spiegelei im Pfännchen 6,00 €

Freitag, 08.05.2020
Sauerbraten mit Rotkohl und Klößen 8,45 €
Schweinefiletmedaillon, Pfeffersoße, Spargelragout und Schupfnudeln 7,95 €
Nolzen's Sparbox nur Do., 07.05.2020 auf Vorbestellung: 10 Mett-Brötchen mit frischen Zwiebeln 15,00 €

Samstag, 09.05.2020
Erbsensuppe 5,50 €

Grillwurst der Woche: „Ahorn-Bacon-Griller“ St./1,25

Zusatzstoff- / Allergienliste beim Personal einsehbar
Besuchen Sie uns auf unserer Facebook Seite: Fleischerei Nolzen

Und sonst ...

„Grillardor“ eröffnet am 12. Juni in Lennep

(red) Pünktlich zur Fußball-Europameisterschaft sollte die „Grillardor Erlebniswelt“ in Lennep fertig sein, erzählte Frederik Kappenstein beim Spatenstich im vergangenen November. Nun steht der Eröffnungstermin fest: Am 12. Juni wird das 2000 Quadratmeter große El Dorado für Grillfans in Lennep eröffnet. Am Zeitplan der Großbaustelle hat selbst das Coronavirus nicht rütteln können. Allerdings werden die Feierlichkeiten anders ausfallen als geplant. Schließlich fällt durch die Pandemie auch das Fußball-Event aus. In welchem Umfang die Grillardor Erlebniswelt eingeweiht wird, bleibt abzuwarten. Sicher scheint aber, dass sich Fans von Grillfleisch und -gemüse auf tolle Angebote freuen können. Auch Grillseminare können bereits vorsorglich beim offiziellen Weber-Grill-Partner gebucht werden. Alle weiteren Infos dazu gibt es online unter www.grillardor.de

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63

oder per E-Mail an

info@luettringhauser-anzeiger.de

Wir sind wieder da!

Porzellan-Malkurse
für Anfänger und Fortgeschrittene

- * Auftragsmalerei
- * Verkauf bemaltes Porzellan

Porzellan-Atelier Erika Bemme
Wallstraße 37, 42897 Remscheid-Lennep
Tel.: 02191-66 30 19, E-Mail bei ↓
www.erika-bemme.de

Wir bieten Qualität zum Wohlfühlen.

Rader

REINHARD HALF
INHABER
ALTER MARKT 9 · 42897 REMSCHEID
TELEFON 021 91. 66 83 60
TELEFAX 021 91. 66 69 47

BETTEN- UND GARDINENHAUS
SONNENSCHUTZ · GARDINEN ·
POLSTEREI · BETTWAREN ·
TISCHWÄSCHE · FROTTIERWAREN
u.v.m.

EIGENE WERKSTÄTTEN UND BETTFEDERREINIGUNG

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick: Besuchen Sie uns auf Facebook!
fb.com/luettringhauseranzeiger

www.luettringhauser-anzeiger.de

KÜPPERS DURCHBLICK FENSTERREINIGUNG

JEMAKO SIMPLY CLEAN. Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Gebäudereinigung
Reinigungsberatung und -Verkauf

Daniel Küppers
Nüdelshalbach 7, 42855 Remscheid
TEL: 0177 308 37 37, KUEPPERS-DURCHBLICK@WEB.DE

30 Tage Geld-zurück-Garantie bis zum 03.05.2020

kobold

Ich bin für Sie da und berate Sie gerne.

Jetzt kontaktlos per Telefon oder E-Mail bestellen und zuhause wohlfühlen mit den Kobold Reinigungslösungen.

Ihr Ansprechpartner in Remscheid-Lüttringhausen und Umgebung
Ralf Frank
Tel: 0152-53848805
Ralf.Frank@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Wir suchen Zeitungsboten für den Bereich Fliederweg.
Ab Mo. 4.5. vormittags • Tel: 50663
Lüttringhauser Anzeiger

SCHMITZ & SANOW HIFI TV

Radio Schmitz & Sanow, Kölner Straße 88, Tel. 65693
TV, Radio, Home Cinema, Sat-Technik, Kabelanlagen

facebook

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick: Besuchen Sie uns auf Facebook!
fb.com/luettringhauseranzeiger

TOPAS

TOPAS. Der Steinladen.
Kölner Str. 20 · 42897 RS-Lennep
Telefon: 021 91 / 4 22 48 66
info@topas-steinladen.de
www.topas-steinladen.de

Mobile Freizeit: ideale Urlaubsform in Corona-Zeiten

Anzeige

Pauli Reisemobil hat wieder geöffnet.

Seit vergangener Woche Montag haben viele Händler von InterCaravanning – Europas größte Caravanning-Fachhandelskette – wieder ihre Verkaufsräume geöffnet. So auch Pauli Reisemobile in Remscheid. Die Umsetzung strenger Hygienevorschriften macht die persönliche Beratung zu Reisemobil und Caravan trotz Corona wieder möglich. Tolle Angebote gibt es für Fahrzeuge, Vermietung, Zubehör sowie An- und Umbauten.

Flexibel Reisen und Abstand einhalten

Pauli Reisemobile öffnet alle Bereiche seines Betriebs. Damit dies möglich ist, steht die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern im Vordergrund. „Wir halten uns streng an die Vorichtsmaßnahmen und haben ein Hygienekonzept erarbeitet. Händeschütteln ist also nicht drin und Abstand halten muss auch sein – wir freuen uns aber,



Das Team von Pauli Reisemobile freut sich, Freunde von Caravanning wieder in seinen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.
Foto: Pauli

dass sich Kunden überhaupt wieder in den Verkaufsräumen zu unseren attraktiven Wohnmobil- und Caravan-Angeboten kompetent beraten lassen können“, erklärt Patrick Mader, Geschäftsführer von InterCaravanning. Alle angeschlossenen Händler warten mit attraktiven

Angeboten für Neufahrzeuge und gepflegte Gebrauchte auf. Auch bei der Fahrzeugmiete für den nächsten Urlaub können die Kunden von Top-Angeboten profitieren. Die Werkstätten sind ebenfalls geöffnet, um rechtzeitig zum ersehnten Saisonstart An- und Umbauten

in Wohnmobilen und Caravans vornehmen zu können. Nach Einschätzung von InterCaravanning ist damit zu rechnen, dass die Campingplätze in Deutschland im Laufe Mai/ Juni wieder öffnen dürfen. Victoria Pauli, Geschäftsführerin von Pauli Reisemobile,

ist der Meinung: „Camping ist in dieser schweren Zeit die ideale Urlaubsform, weil man hier viel besser als beispielsweise im Hotel Abstand und soziale Distanz halten kann.“ Egal, ob mit dem eigenen oder einem gemieteten Fahrzeug: Die InterCaravanning Händler verhelfen mit umfassender Beratung und exzellentem Service zu einem perfekten Urlaub. Als Schutzmaßnahme wird bei den

Mietfahrzeugen vor der Übergabe eine gründliche Fahrzeugdesinfektion durchgeführt. Zubehörteile und jede Menge Ideen für die mobile Freizeit gibt es alternativ auch im neuen Onlineshop. Über InterCaravanning-Rent können Wohnmobile und Wohnwagen bequem online gebucht werden. Aktuelle Informationen zum Fachhändler Pauli Reisemobile gibt es unter autohaus-pauli.de

30 Jahre PAULI Reisemobile Remscheid

Autohaus Pauli GmbH
Lennep Str. 152
42855 Remscheid
Tel. 021 91 / 696 30 - 0 · Fax 3 24 14
www.autohaus-pauli.de

An der A1

300 leere Restaurantstühle

Mit einem stillen Protest auf dem Theodor-Heuss-Platz machten Gastronomen auf ihre Situation aufmerksam. Sie fordern ein Rettungspaket und eine kontrollierte Öffnung.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Remscheider Gastronomen haben vergangenen Freitag an einem bundesweiten Aktionstag teilgenommen. Mit rund 300 leeren Restaurantstühlen auf dem Theodor-Heuss-Platz haben Restaurant-, Café- und Kneipeninhaber auf die Not ihrer Branche hingewiesen.

Kontrollierte Öffnung erst ab Juni wahrscheinlich

Der große wirtschaftliche Verlust durch die weiter andauernde Schließung können die Betriebe nicht wieder gut machen. Es gilt, durch weitere finanzielle Hilfen und eine langsam kontrollierte Öffnung, noch größeren Schaden abzuwenden, um ein langfristiges Gastronomie-Sterben zu verhindern.

„Wir waren eine der ersten Branchen, die komplett geschlossen wurde“, sagt Markus Käst, „und werden wohl die letzte sein, die geöffnet wird.“ Der Inhaber des Lüttringhauser Traditionshauses Hotel Kromberg empfängt, wie auch seine übrigen Kollegen, seit bald nun eineinhalb Monaten keine Gäste mehr in seinem Restaurant. Symbolisch für die leeren Gaststätten stellten 25 Gastronomen aus Remscheid, im Rahmen der bundesweiten Aktion des Leaders Club „#LeereStühle“, am Freitagvormittag rund 300 Restaurantstühle, Loungesessel und Biergartenmöbel auf dem Theodor-Heuss-Platz. Ein gespenstisches Bild, das für die Gastronomiebetriebe seit Wochen trister Alltag ist.

„Essen und Getränke, die in den vergangenen Wochen nicht verkauft wurden, können wir in den nächsten Monaten nicht



Mit 300 unbesetzten Stühlen nahmen Remscheider Gastronomen am Freitag auf dem Rathausplatz an der bundesweiten Aktion #LeereStühle teil.

Foto: Segovia

gut machen“, betont Käst, der auch Vorsitzender des Deutschen Hotel- & Gaststättenverbandes (Dehoga) Remscheid ist. Abgesagte Messen, Firmen-Meetings, Hochzeiten und Familienfeiern, die in den kommenden Monaten hätten stattfinden sollen, reißen ein großes Loch in die Finanzen der Betriebe.

„Wir haben Umsatzeinbußen von 80 bis 85 Prozent. Die Soforthilfen sind gut, aber die reichen gerade mal, um die Fixkosten abzudecken.“ Die Herabsetzung der Mehrwertsteuer von 19 auf sieben Prozent helfe nicht wirklich, unterstreicht der Remscheider Dehoga-Chef. „Diese Maßnahme kommt zu spät.“

Die Landesregierung stellt den Gastronomen derzeit eine Öffnung Anfang Mai in Aussicht.

Ob das aber wirklich funktioniert, daran hat Käst Zweifel. Für sich und seine Kollegen wünsche er sich zwar eine baldige, aber auch kontrollierte Öffnung. „Es geht um unsere Existenz und es ist wichtig, dass man eine vernünftige Öffnung hinbekommt, damit wir nicht in wenigen Wochen, wenn die Ware da ist, wieder schließen müssen.“ Er hält eine Öffnung für Anfang Juni für wahrscheinlicher.

Auf eine Umstellung seien er und seine Kollegen eingestellt: „Es ist klar, dass wir, wenn wir aufmachen, nur noch die Hälfte der Gäste reinlassen können, um den Sicherheitsabstand zu gewährleisten.“ Der Businessbereich mit Hotelübernachtungen, glaubt Käst, würde wohl erst im Spätherbst wieder anlaufen können. „Bis wir aber

wieder ein Umsatzvolumen wie im letzten Jahr Oktober erreichen, könnte es bis Mai 2022 dauern.“

Die Solidarität der Kunden mit den Restaurants sei groß. Doch nicht alle seine Kollegen hätten, wie er oder auch der Lennepener Tobias Riemann, auf ein Take-Away-Service umstellen können. Das sei vor allem für kleinere Schankbetriebe und Cafés unmöglich.

Gut zu wissen

In Remscheid gibt es rund 150 Gastronomiebetriebe. Knapp unter 100 von ihnen sind Dehoga-Mitglieder. Alle bangen derzeit um ihre Existenz. In ganz Nordrhein-Westfalen zählt die Gastro-Branche 220.000 Mitarbeiter.

Beckmann
...SCHMECKT MAN.
Lust am Bocken

Weizen-Vollkornmehl-Brot

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Kräutertee
Naturseife
Kunsthandwerk
Dekoration
Geschenke
Bücher
Postkarten

RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr

Freundes- & Förderkreis
Haus Remscheid e.V.

Samstags 10-13 Uhr
mittwochs 9.30-12.30 Uhr

GALERIE

Und sonst ...

Vorverkauf für den Kinder-Circus Casselly verschoben

(red) Der für den 9. Mai vorgesehene Vorverkauf für das Herbstferienangebot Kinder-Circus-Casselly wird wegen des Corona-Infektionsgeschehens verschoben. Wie die Stadt Remscheid mitteilt, laufen die Planungen für ein neues Anmeldeverfahren und Anmelde-datum. Die neuen Termine werden sich nach der Entwicklung der Corona-Situation richten.

Die Zahlung von Elternbeiträgen wird für Mai 2020 ausgesetzt

(red) Aufgrund der bestehenden Einschränkungen bei der Betreuung von Kindern wird die Stadt die für Mai fälligen Elternbeiträge aussetzen. Dies gilt auch für Essensgeld in städtischen Einrichtungen. Die Aussetzung stellt, im Gegensatz zum Verfahren im April, keinen Verzicht dar. Dafür benötigt es einen Ratsbeschluss.

Herr Röntgen führt durch sein eigenes Museum

Wilhelm Conrad Röntgen wurde zum Leben erweckt und berichtet als virtuelle Gestalt über seine bahnbrechende Entdeckung. Die 3D-Animation funktioniert über Smartphone und Tablet und bietet ein völlig neues Museumserlebnis.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Das Röntgen-Museum, derzeit von der allgemeinen Schließung durch das Coronavirus betroffen, hat die Zwangspause genutzt, um ein neues Mitglied im Museumsteam aufzunehmen. Niemand Geringeres als Wilhelm Conrad Röntgen persönlich kann künftig die Besucher durch sein eigenes Museum führen und aus erster Hand von seiner bahnbrechenden Entdeckung erzählen.

Bergisches Projekt

Als virtuelle Gestalt lässt sich Herr Röntgen über Smartphone und Tablet in die Umgebung projizieren. Das funktioniert übrigens nicht nur in den Räumlichkeiten des Museums, sondern auch in der Lennep Altstadt, vor seinem frisch sanierten und umgebauten Geburtshaus am Gänsemarkt 1. Möglich gemacht haben das zwei bergische Unternehmen. Der Remscheider Christian Klostermann vom gleichnamigen Ingenieurbüro brachte den Stein sprichwörtlich ins Rollen, sprach Museumsleiter Dr. Uwe Busch und Werner Koch vom Solinger Unternehmen „Exit3d“ an. Letzterer entwickelt seit Jahren 3D-Technologien, ist in der sogenannten „virtuellen Realität“ beheimatet und hat mit seinem Team bereits historische Persönlichkeiten wie Anna von Kleve und Adolf V für Schloss Burg zum Leben erweckt.

Warum sollte also nicht auch Lenneps berühmtester Sohn zu seinem diesjährigen Doppeljubiläum ein solches Aufleben erfahren? Dr. Uwe Busch war gleich von der Idee begeistert

und half tatkräftig bei der Recherche mit. Klostermann lieferte die nötige Messtechnik, um anhand Röntgens Büste, die bis vor Kurzem noch im Röntgen-Gymnasium, nun aber in Röntgens Geburtshaus steht, über Streifenlichtprojektion abzumessen, und die nötigen Koordinaten für die virtuelle 3D-Gestaltung zu generieren.

„Die erste Idee“, berichtet Klostermann, „war, den Kopf zu animieren. Doch als wir damit fertig waren, dachten wir uns: ‚Warum nicht gleich den ganzen Körper?‘“ Gesagt, getan. Uwe Busch lieferte anhand alter Fotos, etwa von der Nobelpreisverleihung und Dokumenten, die Daten zu Größe und Aussehen Röntgens. Für die Zeit

war Wilhelm Conrad Röntgen mit einer Körpergröße von 1,89 Metern ein stattlicher Mann, berichtet der Museumsdirektor. Weil die virtuelle Gestalt den Museumsbesuchern auch einiges erzählen sollte, erhielt das 3D-Modell eine entsprechende Mimik und Gestik. Das Schwierigste, gesteht Busch, sei die Stimme gewesen. „Tat-

sächlich gibt es keinen echten O-Ton von Röntgen. Wir wissen also nicht wirklich, welche Stimmfarbe er hatte. Nur, dass seine Stimme tief war.“ Das Trio Busch, Koch und Klostermann entschied sich mit David Annel für einen bekannten TV-Sprecher, der nun Röntgen seine markante Stimme leiht. Der Text, den der virtuelle

Röntgen bislang spricht, ist eine Passage aus einem Interview, das Röntgen seiner Zeit über die Entdeckung der X-Strahlen gab. Der Plan ist, das Projekt weiter zu führen, den virtuellen Röntgen mit weiteren Informationen zu füttern, sodass er bald, wenn die Museen wieder offiziell öffnen dürfen, Besucher selbst von sich, seinem Leben und seiner Wissenschaft berichten kann. Es gebe auch schon Anfragen, um Röntgen auf Englisch reden zu lassen. Die neue Technik soll weitere Begeisterung für Röntgen und seine Entdeckung wecken. Denn: „Röntgen erhält nicht die Wertschätzung, die er verdient“, findet Klostermann. Seine Entdeckung werde noch bis heute, nahezu unverändert, eingesetzt und habe so viele neue Erkenntnisse gebracht.

Aktuell steht noch nicht fest, wie die App, die Röntgen zum Leben erweckt, zugänglich sein wird. Museale Konzepte müssten erarbeitet werden. Fest steht für Museumsleiter Busch aber, dass die App alleine das Museum nicht ersetzen kann. „Die Begegnung mit originalen Exponaten, die unser Museum bietet, kann die App nicht bieten. Sie ist ein Zusatz. Aber jetzt lohnt es sich eben noch mehr, ins Museum zu kommen.“

Gut zu wissen

Alle aktuellen Informationen zu tagesaktuellen Angeboten, Öffnung und Entwicklung des Röntgen-Museums sind online einsehbar unter www.roentgenmuseum.de



(v.l.) Werner Koch (Exit3D), Ingenieur Christian Klostermann und Museumsdirektor Dr. Uwe Busch mit dem animierten Herrn Röntgen in den Gemäuern des Röntgen-Museums.

Foto: Mike König Photography

Ein besonderes Jubiläum

Ur-Lüttringhausenerin Ilse Koch vollendete am Wochenende ihren 100. Geburtstag.

(red) Am Samstag, 25. April hatte Ilse Koch, geborene Engels, eine große Geburtstagsfeier mit der gesamten Familie, sowie mit alten und neuen Wegbegleitern geplant. Schon seit Anfang des Jahres liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Leider mussten aufgrund der momentanen Corona-Krise alle Vorhaben abgesagt werden.

Ein erfülltes Leben

„Dass ich eine solch weltweite Ausnahmesituation noch erleben“, sagt Ilse Koch. Sie wurde 1920 im Hause Gneisenaustraße 1 – damalige Mittelstraße – geboren. Als Kind besuchte sie die damalige Volksschule Richard-Pick-Straße, die heutige KGS Franziskus. Nachdem sie das frühere „Röntgen-Real-Gymnasium“ und die Handelsschule in Wuppertal absolviert hatte, begann sie eine Banklehre bei der Stadtparkasse Remscheid, Zweigstelle Lüttringhausen. 15 Jahre lang arbeitete sie dort gerne als kaufmännische Angestellte. In ihrer Freizeit ging sie gerne zum Schwimmen und war ak-

tives Mitglied im Lüttringhauser Turnverein (LTV). Schon als junger Mensch war ihr die Musik sehr wichtig. Sie erlernte das Klavierspielen, tanzte gerne und besuchte schon in den 30er Jahren regelmäßig das Stadttheater Remscheid. Der Musik ist Ilse Koch stets treu geblieben. Einige Operarien kann sie immer noch auswendig. Auch alte Volkslieder und die Musik aus den 60ern sind ihr noch präsent. Sie las gerne Bücher und löst bis heute so manches Kreuzworträtsel. Als junges Mädchen lernte Ilse Koch ihren späteren Ehemann Helmut Koch bereits in der Kinderlehre kennen. Diese Verbindung zog sich wie ein roter Faden durch ihr Leben: Aus der anfänglichen Freundschaft wurde Liebe, sodass sie sich in der Zeit des Zweiten Weltkrieges, im Jahr 1943, verlobten. Helmut Koch geriet gegen Kriegsende in jugoslawische Kriegsgefangenschaft, aus der er erst 1950 heimkehrte. 1951 heirateten sie und bekamen drei Töchter. Ilse Koch beendete ihre Banktätigkeit, um sich ganz der Fami-



Ilse Koch musste wegen Corona alleine feiern. Foto: privat

lie widmen zu können. Voller Dankbarkeit erinnert sie sich an 58 gemeinsame Ehejah-

re mit ihrem Mann Helmut, der leider 2008 verstarb. Mit wachem Sinn und großem Interesse verfolgt sie die Geschehnisse und die Entwicklung, die sich nicht nur in Lüttringhausen abspielen. Zudem freut sie sich jede Woche auf die aktuelle Ausgabe des Lüttringhauser Anzeigers. Seit der Errichtung des Seniorenquartiers in der Adolf-Clarenbach-Straße bewohnt sie dort eine kleine Wohnung. Nicht zuletzt durch die Hilfsbereitschaft der Hausgemeinschaft fühlt sie sich dort sehr wohl. Aufgrund der umfangreichen Unterstützung durch die ambulante Krankenpflege der Diakoniestation sowie der tatkräftigen und liebevollen Betreuung ihrer Töchter, ist es ihr möglich, noch alleine in ihrer Wohnung zu leben. Mit viel Freude nimmt Ilse Koch Anteil am Aufwachen und am beruflichen Werdegang ihres Enkels Moritz. Sie hat gerne Gesellschaft und freut sich immer auf ein leckeres Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee. Sie betont: „Ich bin sehr dankbar für mein bisher sehr erfülltes Leben. Dabei fühle und fühle ich mich getragen und geborgen von Gottes Güte.“

Und sonst ...

Der Caritasverband ruft zur Unterstützung der Maskenproduktion auf

(red) Durch die seit Montag geltende Mundschutzpflicht ist die Nachfrage an selbstgenähten Mundschutz beim Caritasverband gestiegen. Darum ruft der Verband nun ehrenamtliche Näher und Spender dazu auf, die Maskenproduktion zu unterstützen. Helfen können Interessierte, indem sie fertige Masken in den Briefkasten an der Blumenstraße 9 werfen oder sie bei gutem Wetter und zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (Mo-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-13 Uhr) hinter dem Haus vor der Eingangstür abstellen. Weitere Abgabestellen sind geplant. Einen Teil der Masken erhält die Remscheider Tafel. Allein die Tafel habe einen Bedarf von rund 500 Masken angemeldet. Wer keine Nähmaschine hat, aber noch einen Vorrat an Gummibändern, Baumwollstoffe und weißem Nähgarn besitzt, kann auch diesen spenden. Für Fragen und Rückmeldungen steht Caritas-Mitarbeiterin Caroline Moll per Mail an c.moll@caritasverbandremscheid.de zur Verfügung. Nähanleitung finden Hobbynäher unter www.einzigware.de

Eine Steinkette als Zeichen der Verbundenheit

VON ANNA MAZZALUPI

Alles fängt einmal klein an: Noch vor ein paar Tagen lagen nur einige wenige, bunte Steine am Zaun der Katholischen Grundschule (KGS) Franziskus. Ein Zettel erklärt, worum es geht: Aus den vielen bemalten Steinen soll eine lange Steinschlange entstehen, die bis zur Kirche Heilig Kreuz reichen soll. „Wir möchten damit die Verbundenheit zu unserer Kirchengemeinde zum Ausdruck bringen, die uns als Katholische Schule sehr am Herzen liegt.

Die Steine sind großartig und so verschieden wie unserer Kinder“, erklärt Lehrerin Lena Gebert. Weil die Schülerinnen und Schüler aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen weder die Schule noch die Kirche besuchen konnten, entstand die Idee. „Das Malen der Steine soll auch ein Ausgleich für alle Beteiligten zum Homeoffice und Homeschooling darstellen“, so Gebert weiter. Anhand der vielen Steine merkt man, dass das gut angenommen wird. Regelmäßig kommen neue kleine, einzigarti-

ge Kunstwerke hinzu. Denn nicht nur Schüler und Lehrer sind zur Teilnahme aufgerufen. Auch die Lüttringhauser Bevölkerung darf sich daran beteiligen. Mit der Aktion reiht sich die Schule in einen aktuellen Trend ein. Denn immer wieder finden sich auch im Wald oder auch im restlichen Stadtgebiet solche bunte und unterhaltsame Steine wieder. Die Steine zu entdecken und neu zu verstecken hat sich zu einem unterhaltsamen und kreativen Hobby für Groß und Klein entwickelt. Zahlreiche

Gruppen gibt es inzwischen auf der Social Media Plattform Facebook, in denen Bilder der Tagesfundstücke gepostet werden. Die Remscheider Gruppe etwa heißt „REMSteine“. Vielerorts wurden auch „Wuppersteine“ ausgelegt. Aber: Die kleinen Kunstwerke der KGS Franziskus-Steinschlange sollten an Ort und Stelle liegen bleiben, damit sie wachsen und sich irgendwann bis zur Kirche schlängeln kann. Mitnehmen und verstecken ist hier also ausdrücklich nicht erlaubt.



Schöne, bunte Steine liegen vor der KGS Franziskus. Foto: Segovia

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen. Albert Schweitzer

Und sonst ...

Seelsorger des Kirchenkreises beteiligen sich an Corona-Notfallbetreuung für Klinik-Mitarbeiter

(red) Die außergewöhnlichen Belastungen, denen die Menschen durch die Corona-Pandemie derzeit ausgesetzt sind, können insbesondere auch bei Ärzten, Therapeuten und Pflegepersonal eine psychosoziale Notfallbetreuung erforderlich machen. Das erfahrene Team der Abteilung Seelsorge im Kirchenkreis Lennep bietet deshalb eine Notfallbetreuung in Zusammenhang mit der Stadt Remscheid für die Mitarbeiterschaft in den Remscheider Kliniken an. Ebenso verstärken die geschulten Notfall-Seelsorger die Teams der Diakonie-Corona-Hotlines unter der Nummer 591 60 66 für Remscheid und 0 21 95/ 92 87 444 für Radevormwald. Auch hier führen sie auf Wunsch telefonische Entlastungsgespräche, wie der Leiter der Abteilung für Seelsorge im Kirchenkreis Lennep, Pfarrer Uwe Leicht, berichtet.

Der Herr denkt an uns und segnet uns.
Psalm 115, 12

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Cousine

Dorothea Rau

geb. Ochel

* 15. 3. 1935 † 8. 4. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Karl-Ernst Rau
Birgit und Dieter Jacobs mit Jessica und Michael
Martin und Elke Rau mit Antonia
und Anverwandte

Stursberg I/16, 42899 Remscheid

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
Statt Blumen bitten wir um Spenden für die Jugendarbeit des CVJM Lüttringhausen, IBAN DE55 3405 0000 0000 2036 04 – Sterbefall Dorothea Rau –.

Statt Karten

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.

Eleonore Wieland

geb. Schnitzler

* 23.11.1928 † 14.4.2020

Wir werden Dich nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit:
Ralf und Gudrun Wieland
Björn und Kerstin Galke geb. Wieland mit Laurin und Leara
Thomas und Evelyn Wieland

Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Seit über 90 Jahren Bestattungshaus BERNIS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 501 07 · Telefax (021 91) 5643 01

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 Kothaus

Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 530 93 · www.beerdigungen-kothaus.de

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

seit 1928 „Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzloff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

Ohne Tod gibt es kein Leben.

So lässt sich bei allem Schmerz auch Tröstliches entdecken.

Tel. 02191 - 5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir helfen Ihnen weiter:
www.burggraef-bestattungen.de

ZEIT ZUHAUSE IST **K** ZEIT FÜR *Garten*

Angebote gültig von SA, 2.5. bis MI, 6.5.

**FREITAG,
1. MAI,
VON 11 - 16 UHR
GEÖFFNET**

Wir sind auch wieder sonn- und feiertags von 11 - 16 Uhr für Euch da! Ihr dürft sicher sein, dass wir dabei auf die Einhaltung aller Hygieneregeln, Sicherheitsabstände und Einlasskontrollen achten, zum Schutz Eurer Gesundheit und unserer Mitarbeiter.
Eure Natur-Talente

1.99

Original Hängepetunie
Surfinia, versch. Farben,
☐ 12 cm, Standort:
sonnig



1.99

**Geranie stehend
oder hängend**
Pelargonium, versch.
Farben, ☐ 12 cm,
Standort: sonnig



14.99

Dipladenie
Dipladenia,
in Rot
oder
Rosa,
☐ 19 cm,
Standort:
sonnig



1.99

Husarenknöpfchen
Sanvitalia, ☐ 12 cm,
Standort: sonnig



SCHENK *Deiner Mutter* NATUR

Am Sonntag, 10. Mai, ist Muttertag. Geschenkideen findest Du in unseren Filialen.

Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - SA: 9 - 19 UHR
SO: 11 - 16 UHR

KREMER REMSCHEID
LÜTTRINGHAUSER STR. 82
42897 REMSCHEID

www.kremer-naturtalente.de

Angebote gültig vom 02.05. bis 06.05.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet. Garten-Center Kremer GmbH, Lennestr. 38, 57368 Lennestadt.
Telefon in Remscheid: 0 21 91 - 95 13 5 - 0